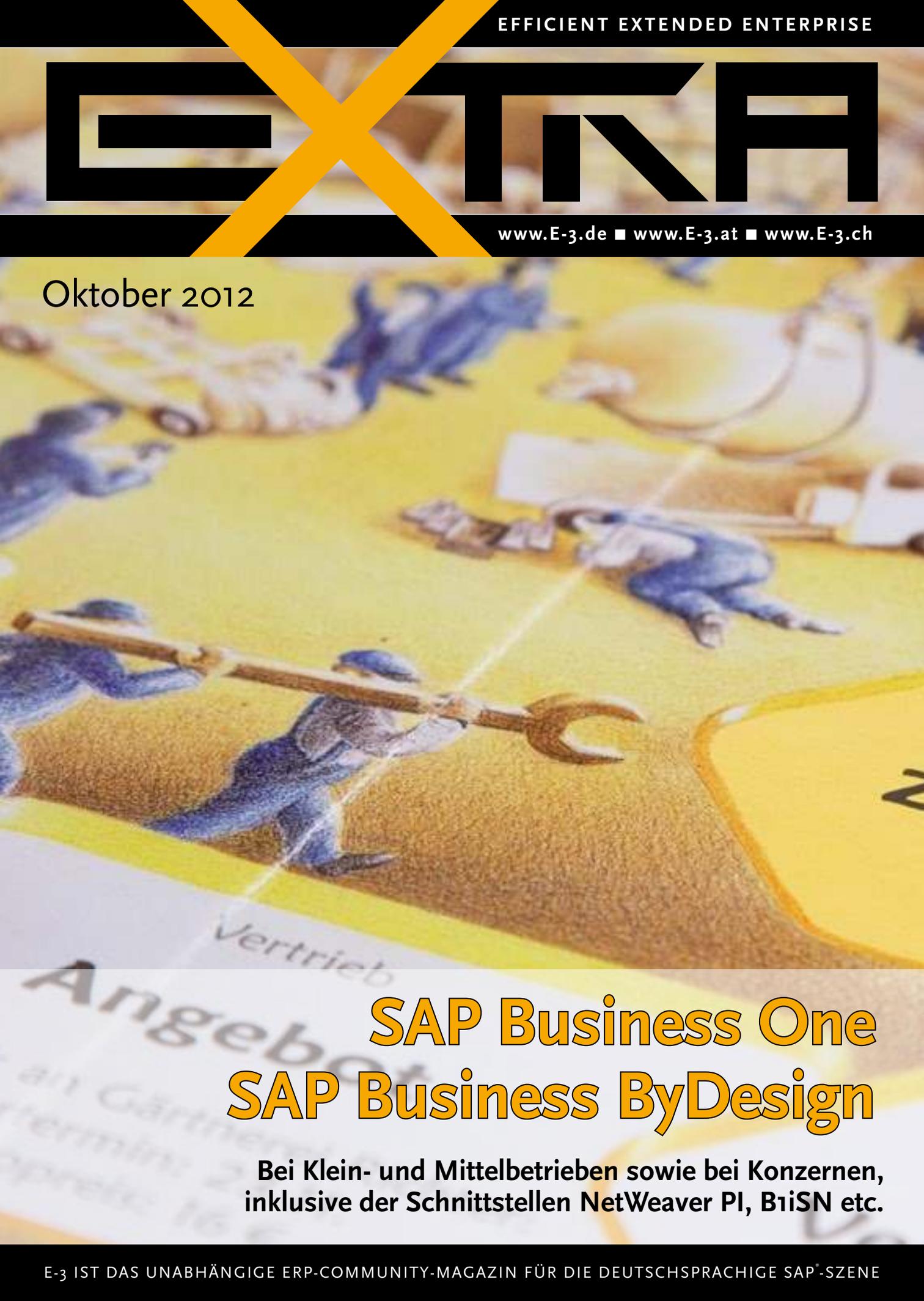


# E3 EXTRA

www.E-3.de ■ www.E-3.at ■ www.E-3.ch

Oktober 2012



## SAP Business One SAP Business ByDesign

Bei Klein- und Mittelbetrieben sowie bei Konzernen,  
inklusive der Schnittstellen NetWeaver PI, B1iSN etc.

# Ihr ERP-Lotse

Seit fast 20 Jahren beraten wir als agiler IT-Komplettdienstleister unsere Kunden bei der Auswahl und Einführung von SAP Produkten. Als unabhängiges Beratungshaus sind wir zudem Special Expertise Partner (SEP) der SAP in den Kompetenzfeldern:

- Personalwirtschaft,
- Business Intelligence,
- Logistics Execution und
- Professional Services

Mit über 80 Mitarbeitern sind wir Ihr zuverlässiger SAP-Partner an den Standorten Hamburg, Lübeck, Hannover und Dortmund für kundenzentrierte SAP-Lösungen:

- SAP Business All-in-One™
- SAP Business ByDesign™
- SAP Business One™
- SAP BusinessObjects™





Peter M. Färbinger,  
Chefredakteur  
E-3 Magazin

# Des Guten zu viel

Den Klein- und Mittelbetrieben, die sich für Software aus Walldorf entscheiden, geht es gut. Sie können aus zweieinhalb Produktkategorien wählen: SAP Business One, SAP Business ByDesign und manchmal auch SAP Business All-in-One. Dieses E-3 Extra widmet sich den Produkten SAP Business One (B1) und SAP Business ByDesign (BuByDe). Das dritte SAP-Produkt All-in-One (A1) ist mit seinen zahlreichen Branchenlösungen eine eigene Welt für sich und wird demnächst sein eigenes E-3 Extra bekommen. Früher war alles besser: Den Kleinbetrieben gehörte B1 und die aufstrebenden Jungunternehmer wählten BuByDe aus der Wolke. Mit HANA und dem neuen SAP-Cloud-Computing-Vorstand Lars Dalgaard verschwanden die Grenzen. Heute erscheint B1 als das bessere BuByDe, das nach Ansicht von Herrn Dalgaard ohnehin filetiert gehört und ein flexibles Cloud-Angebot werden muss. Der heimliche Superstar in Walldorf ist ganz offensichtlich B1. Die kommende Version 9 wird wahlweise auf Microsoft Windows und SQL-Server betrieben oder mit Linux und HANA. Hasso Plattner zeigte bereits mehrfach einen Apple Macmini mit Linux, HANA und B1. Apple scheint wirklich das Vorbild in Walldorf zu sein. Leider passen in den Macmini/HANA-Server nur acht Gigabyte Hauptspeicher. Ein größerer Server mit mehr Speicher könnte auch mehrere Hundert B1-Anwender bedienen, wie Plattner auf einer SAP-Veranstaltung schwärmte. B1 für 250 User wäre eine Sensation und eine Herausforderung für die SAP-B1-Partner. Wer kein Linux-Wissen hat und nicht zum HANA-Datenbankadministrator werden will, kann B1 seit der CeBIT 2012 auch aus der Wolke beziehen. B1 gibt es als Cloud-Computing-Angebot. Die Frage, ob nun B1 oder BuByDe das bessere

On-demand-Angebot ist, hat SAP noch nicht beantwortet. Beide Produkte sind ausgereift, zuverlässig und erprobt. Es ist des Guten zu viel. Zwei Champions im Stall können irritieren und demotivieren. B1 oder BuByDe? Die Frage lässt sich nur in konkreten Projekten beantworten. Tatsache ist jedoch, dass SAP mit den zwei Champions überfordert ist. Die SAP-Partnerlandschaft ist weitgehend sich selbst überlassen, qualifizierte Kommunikation findet nur in homöopathischen Schritten statt. Lars Dalgaard straft BuByDe mit Nichtbeachtung und konzentriert sich auf die Produkte seiner Ex-Firma SuccessFactors. Und obwohl B1 ein multifunktionales ERP mit HANA-Turbo ist, musste SAP dieses Jahr eine groß angelegte Kundenveranstaltung absagen. Auch dieses E-3 Extra war wesentlich umfangreicher geplant. Offensichtlich ist die ERP-Szene angesichts des Walldorfer Produktangebots mehr verwirrt als begeistert. Offensichtlich sind die Produkte B1 und BuByDe gut, aber es fehlt an Orientierung, Kommunikation und Bildungsarbeit. Man sieht die Produkte, aber es fehlt an einer Strategie. Die Vision des Cloud Computings (BuByDe) und HANA-ERP (B1) ist erfüllt, aber operativ versagen die Kräfte und Aktionen. Andere Anbieter würden sich wünschen, so attraktive Software im Angebot zu haben, bei SAP ist es des Guten zu viel: Walldorf ist überfordert!

E-3 Chefredakteur Peter M. Färbinger

# Inhaltsverzeichnis

## Editorial

Des Guten zu viel ..... 3

## init consulting AG

Strategischer Einsatz von SAP Business One (SBO) im Konzernumfeld ..... 10

## OSC Open Systems Consulting GmbH

SAP Business One und Integration in bestehende Konzernstrukturen ..... 14

SAP Business ByDesign ..... 15

Kundenreferenz – E-Commerce trifft SAP ..... 16

Vorschau ..... 18

# Anzeigenverzeichnis

OSC Open Systems Consulting GmbH ..... U2    Advertorial: SAP AG ..... 13

Advertorial: ESS EDV-Software-Service AG .... 5    Advertorial: UNISERV GmbH ..... 17

Advertorial: Swisscom IT Services AG ..... 6    E-3 Medienwerkstatt ..... U3

Advertorial: Ageto Service GmbH ..... 7    init consulting AG ..... U4

Advertorial: ACTIWARE GmbH ..... 8

# Immobilienmanagement aus der Steckdose

Mit SAP Business ByDesign bietet die ESS EDV-Software-Service AG eine vollständig integrierte Geschäftslösung an, die in einem webbasierten On-Demand Bereitstellungsmodell eingesetzt wird. Mit Hauptsitz in Preußisch Oldendorf, ist die ESS AG ein mittelständischer IT-Dienstleister und als ERP-Anbieter seit über 30 Jahren Partner der Immobilienwirtschaft. Seit Juli 2012 ist die ESS AG Mitglied der Haufe Gruppe.

Durch den Vertrieb und die Entwicklungen von Erweiterungen für SAP Business ByDesign setzt die ESS AG auf neue Perspektiven zur Erschließung neuer Märkte und auf die Präsenz außerhalb des bisherigen Kerngeschäftes. Die Lösung unterstützt sämtliche Kernbereiche eines Unternehmens wie Finanzwesen, Kundenbeziehungsmanagement, Personalwirtschaft, Projektmanagement, Beschaffung und Lieferkette.

## WorkCenter RealEstate in SAP Business ByDesign

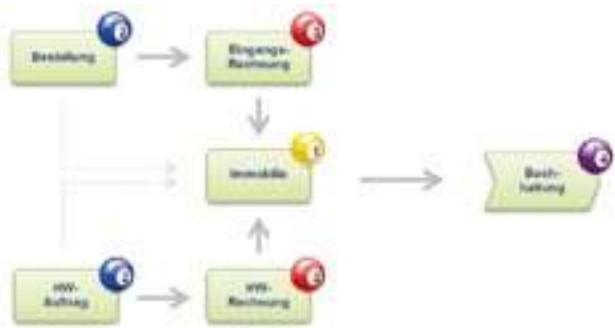
Mit dem WorkCenter RealEstate startet die ESS EDV-Software-Service AG die Bereitstellung immobilienwirtschaftlicher Erweiterungen für SAP Business ByDesign. Dieses Angebot ist für alle Unternehmen, die als Unternehmenssoftware SAP Business ByDesign einsetzen. SAP Business ByDesign wird für die Immobilienwirtschaft um viele weitere, miteinander kombinierbare Module ergänzt.

Der Schwerpunkt dieser Erweiterungen liegt auf dem technischen und kaufmännischen Management von Immobilien. Als vollständig integrierte Lösung ist für SAP Business ByDesign das WorkCenter RealEstate verfügbar, welches in deutscher und englischer Sprache angeboten wird. Weitere Lokalisierungen und Sprachen befinden sich in Planung.

Es ermöglicht das Anlegen und Verwalten von Immobilienobjekten in hierarchischer Struktur und liefert Informationen über Anzahl der Räume, Größe der Flächen, Personenzahl, Lage der Immobilie, Immobilienstatus oder den zuständigen Sachbearbeiter. Zusätzlich lassen sich Notizen, Dokumente und Mediendateien, wie z. B. Grundrisse, ablegen. Außerdem lassen sich Bestellungen und Aufträge direkt einem Immobilienobjekt zuordnen sowie Rechnungen in der Finanzbuchhaltung der SAP Business ByDesign Anwendung kontieren.

Der gesamte Prozess einer Handwerkerbeauftragung ist ab Featurepack 4.0 durch das WorkCenter RealEstate abgedeckt. In Kürze ist die Vertragsverwaltung inklusive der buchhalterischen Abwicklung (u. a. Sollstellung, Zahlungseingang, Mahnwesen) verfügbar. In 2013 wird das WorkCenter RealEstate um Funktionalitäten zur Erstellung von Nebenkostenabrechnungen erweitert.

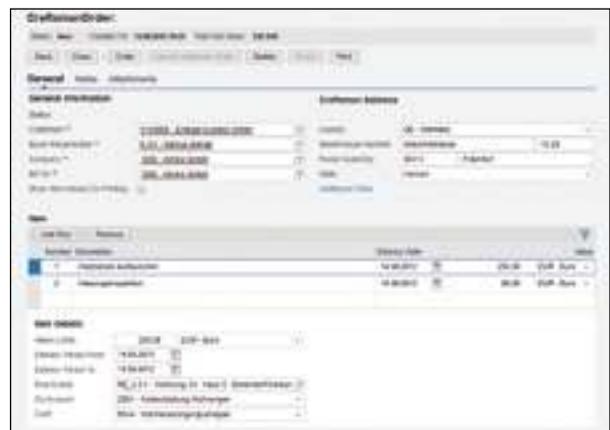
## Prozess zur Immobilienkontierung und Handwerkerbeauftragung



Im Mittelpunkt des Prozesses steht die Immobilie. Bereits bei einer Bestellung oder Beauftragung eines Handwerkers kann eine Immobilie zugeordnet werden. Diese Zuordnung bleibt im gesamten Beauftragungsprozess erhalten und die Immobilie wird in der Finanzbuchhaltung von Business ByDesign zum Kontierungsobjekt. Das Immobilienobjekt aus dem WorkCenter RealEstate steht dadurch im Standard von Business ByDesign für Auswertungen und Buchungen zur Verfügung.

## Handwerkerbeauftragung

- Integriert in die SAP Business ByDesign Finanzbuchhaltung
- Kontierbar auf Immobilienobjekte
- Sichtbar in Standard SAP Berichten
- Gewerkbezogen
- Eingebunden in eine Budgetverwaltung (ab 2013)



Informationen zur Handwerkerbeauftragung

[www.ess-ag.de](http://www.ess-ag.de)



# Stark, transparent und klar: Business One

Eine klare Sicht auf das Geschäft, Strategien sicher und erfolgreich umsetzen, schnell auf neue Marktchancen reagieren – das sind wichtige Grundlagen des Geschäftserfolges. Kleine und mittlere Unternehmen haben mit SAP BusinessOne ein Tool, das ihnen die Steuerung des Unternehmens erleichtert.

SAP Business One lässt sich schnell einführen und konfigurieren. Ändern sich die Rahmenbedingungen, passt sich die Software leicht den aktuellen Gegebenheiten an. Hierfür stehen beispielsweise das Software Development Kit und mehr als 550 zusätzliche Lösungen von SAP-Partnern zur Verfügung. Darüber hinaus ist SAP Business One in mehr als 40 länderspezifischen Versionen verfügbar. Alle Versionen basieren auf derselben Plattform und werden von erfahrenen Partnern vor Ort ausgeliefert und betreut. Ein entscheidender Vorteil für Unternehmen, die so ihr Geschäft jederzeit auch international ausbauen können.



## Bestandsführung und Distribution

SAP Business One optimiert die Bestandsführung und die Steuerung operativer Abläufe – einschließlich der Kommissionierung, der Verpackung, der Auslieferung und der Fakturierung. Im System lässt sich eine Bestandsbewertung aktivieren, die Bestände nach den Bewertungsmethoden Standardpreis, gleitender Durchschnittspreis oder First In First Out (FIFO) bewertet. Bestandsniveaus und Umlagerungen werden lagerübergreifend und in Echtzeit überwacht. Zudem lassen sich jederzeit Bestände aktualisieren oder die Verfügbarkeit von Waren prüfen. Umfassende Funktionen helfen, Preise und Sonderkonditionen zuverlässig zu verwalten – und Rabatte und Aktionszeiträume auf Geschäftsvorgänge mit Lieferanten und Kunden anzuwenden.

## Branchen- und themenspezifische Lösungen für Business One

SAP Business One integriert Kernprozesse. Weil jede Branche ihre eigenen Geschäftsprozesse, Anforderungen und Herausforderungen hat, wird SAP Business One mit standardisierten Branchen- und Themenlösungen erweitert, um spezifische Anforderungen der Unternehmen abzudecken. Add On werden sowohl von SAP wie auch von SAP Partnern, unter Einhaltung vorgegebener Richtlinien, entwickelt.

Hier übernimmt Swisscom IT Services die Gesamtverantwortung und Führung eines Projektes und stellt das notwendige Know-how sicher. Der Kunde hat damit nur einen Ansprech- und Vertragspartner, unabhängig davon, woher das Add On stammt.

## Beratung

Die volle Funktionsfähigkeit und den optimalen Einsatzrahmen erreicht SAP Business One vor allem bei professioneller Installation und Projekteinführung. Die SAP-Spezialisten von Swisscom IT Services unterstützen bei Themen wie:

- Prozessberatung und Definition der Prozessziele
- Projektplanung und -durchführung
- Projektmanagement
- CRM-Beratung
- Integration Web-Shop
- Outsourcing der Hardware (Cloud)

## Swisscom IT Services

Swisscom IT Services gehört zu den führenden Schweizer Anbietern für die Integration und den Betrieb komplexer IT-Systeme. Das Tochterunternehmen von Swisscom hat seine Kernkompetenzen in den Geschäftsbereichen IT Outsourcing Services, Workplace Services, SAP Services und Finance Services (Dienstleistungen für die Finanzindustrie). Swisscom IT Services betreut mit 2.900 Mitarbeitenden rund 400 Kunden in der Schweiz, Luxemburg, Deutschland, Österreich und Singapur und hat 2011 einen Umsatz von 859 Millionen Schweizer Franken erwirtschaftet. Als führender SAP Full Service Provider der Schweiz plant, entwickelt, implementiert und betreibt der Geschäftsbereich SAP Services Lösungen für mittlere und grosse Unternehmen. Kunden profitieren von der langjährigen, branchenneutralen Technologie-Expertise, dem Prozess-Know-how sowie der Integrationserfahrung. NNN SAP-Experten kümmern sich täglich um die Belange der Kunden.

Swisscom IT Services AG  
Geschäftsbereich SAP Services  
E-Mail: [sap.beone@swisscom.com](mailto:sap.beone@swisscom.com)



## Von und für den Mittelstand – Wir können SAP Business ByDesign

Die ABAYOO Business Network GmbH wurde 2010 auf Initiative von Wolfgang Schmidt, dem ehemaligen Vorstand und Aufsichtsrat der Itelligence AG, gegründet und zählt seitdem zu einem der erfolgreichsten SAP Business ByDesign-Netzwerken auf DACH-Ebene. ABAYOO liefert neben der Cloud-Lösungen von SAP auch die qualifizierten Experten und regionalen Dienstleister, um alle Teile der Lösung mit hoher Qualität einzuführen.

Die Mitgliedsunternehmen des Netzwerkes sind als SAP- und ERP- Profis seit Jahren am Markt erfolgreich etablierte IT-Dienstleister und diejenigen, die eine Last-Mile-Beziehung zum Endkunden pflegen, dort die Implementierungen vornehmen und auch nach dem Live-Gang beratend zur Seite stehen. In diesem Sinne verstehen sich die unseren Partner nicht nur als Berater, sondern als Experten – so wie beispielsweise **ByDesign Experts**.

ByDesign Experts ([www.bydesign-experts.com](http://www.bydesign-experts.com)) wurde von drei Unternehmen mit langjähriger Erfahrung im SAP und IT-Umfeld gegründet. Durch die Bündelung der Kompetenzen in einem gemeinsamen und spezialisierten Unternehmen, werden die Bedürfnisse der Anwender bestmöglich adressiert und umgesetzt. Ziel der ByDesign Experts ist es, mit Einführungsprojekten, individuellen Anpassungen und der Entwicklung von Branchenlösungen den Kunden zum Erfolg zu begleiten. ABAYOO hat somit einen starken und erfolgreichen Partner zur Erfüllung der Mission gewonnen.

Die derzeit größte Herausforderung für das Netzwerk ist die Marktakzeptanz der Software. Ein großer Teil des Mittelstands ist noch zu klein für ein ERP-System komplexer Art. Unternehmen mit einer Größe von 20 Mitarbeitern sind aufgrund ihrer eigenen Bedürfnisse kaum in der Lage, ein ERP-System zu verkraften oder es einzuführen.

„IT- Lösungen & Leistungen sollen die nützlichen und effizienten, einfachen und flexiblen, jederzeit und an jedem Ort verfügbaren, bezahlbaren und wertschöpfenden Betriebsmittel und Gebrauchsgüter der Menschen und Unternehmen in den weltweiten Geschäfts-, Kommunikations- und Kollaborationsprozessen sein“, beschreibt Wolfgang Schmidt, Geschäftsführer der ABAYOO, seine Vision einer idealen Unternehmenssoftware.

Die Mission des SaaS-Netzwerkes lautet nach Schmidt daher, Services rund um die Einführung, allgemeine Prozesse und Einführungsmethodik zu automatisieren, damit sie reibungslos ablaufen und das Tagesgeschäft des Kunden nicht stören. ERP-Software muss für kleine und mittelständische Unternehmen einfach per Klick nutzbar sein. Im Zuge dieser Mission bietet ABAYOO eine Online-Plattform in Ergänzung zum SAP Store mit Angeboten rund um die innovative On-Demand-Lösung an. Hier können zusätzliche

Anwendungen, Add-Ons, Pakete und Dienstleistungen von Nutzern gebucht werden. Ob Lohnabrechnung, Zeiterfassung oder Kampagnenplanung – über den ABAYOO-Marktplatz (<http://marktplatz.abayoo.de/>) erhalten SAP-Anwender und Partner Software, Dienstleistungen sowie Service, Support und Schulungen rund um SAP Business ByDesign. Darüber hinaus bieten die ABAYOO-Netzwerkpartner auf dieser Plattform auch eigene Produkte und Möglichkeiten zur Auslagerung von Geschäftsprozessen an.

Ein weiteres Ziel im Zuge der Mission ist es, zukünftig für mehr Lösungsvielfalt zu sorgen: Es müssen Branchenpakete und Subbranchenpakete entstehen – neue Lösungsansätze, die zwar SAP Business ByDesign als Plattform nutzen, aber branchenspezifisch schon fertige, sofort konsumierbare Lösungsbestandteile enthalten. An dieser Vielfalt arbeitet die **AGETO Service GmbH**, ABAYOO-Partner der ersten Stunde.

Die IT-Experten der AGETO ([www.ageto.de](http://www.ageto.de)) haben sich ihrerseits auf internetbasierte Geschäftsprozesse in den Bereichen eCommerce, SAP und E-Security spezialisiert und setzen selbst SAP Business ByDesign ein. AGETO spezialisiert sich zunehmend auf die Bereich Dienstleister und Handel, denn hier konnten durch mehr als 10 Kundenprojekten bereits umfangreiche Erfahrungen gesammelt werden, die in einer eigenen, schlanken Einführungsmethodik angewendet werden. Mit speziell entwickelten Modulen für Online-Handel und Healthcare zeigt AGETO auch Kompetenz in dem wichtigen Zukunftsmarkt für individuelle, cloud-basierte Branchenlösungen und Add-Ons.

Die Idee eines Eco-Systems war bisher ein voller Erfolg. Das zeigt u.a. der Gewinn von 40 Kunden in 200 Arbeitstagen. Darüber hinaus bestätigen diverse Auszeichnungen wie der Gold-Status im SAP-Partnerprogramm, die Auszeichnung zum TOP 5 Partner 2011 und 2012 sowie der Pinnacle Award in der Kategorie „Reseller of the Year 2012“ die Leistung der ABAYOO. 2012 ging darüber hinaus ein eigener Marktplatz für alle Dienstleistungen und Apps für die On-Demand-Lösung live. Außerdem bietet ABAYOO seit 2011 als erster SAP Business ByDesign-Partner die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Schulungen weiterzubilden und bestehende SAP Business ByDesign-Kenntnisse zu vertiefen. Ob Anfänger oder Fortgeschritten spielt bei der ABAYOO Academy keine Rolle, denn durch das modular aufgebaute Curriculum, enthält das Schulungskonzept wertvolle Inhalte für jede Lernstufe.

Autorin: Luisa Woik





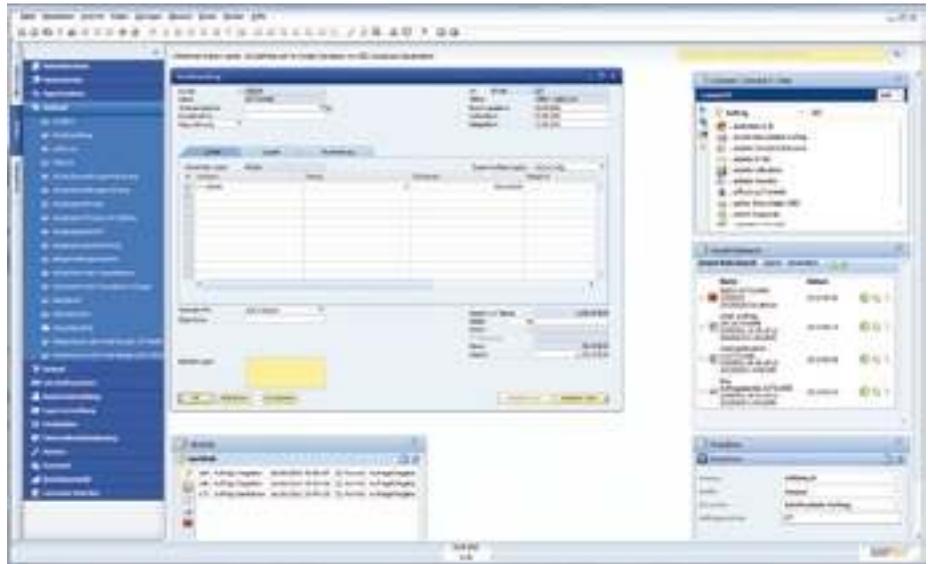
als sogenannte Business Templates, z.B. für den technischen Großhandel, Maschinenbau, Sondermaschinen und Anlagenbau, Projektdienstleister, Vertragsmanagement und Personalakte, zur Verfügung. Auf Knopfdruck können Business und Application Templates in das Designerwerkzeug importiert, miteinander kombiniert und bei Bedarf transparent auf die Unternehmensbedürfnisse angepasst werden. Dies bedeutet flexible Anpassungsmöglichkeiten auf Basis starker Technologien und vordefinierter Standards, um kostengünstig und mit hohem Investitionsschutz die spezifischen Projektanforderungen auszuprägen. Ein weiterer Vorteil dabei: Es sind nahezu keine bzw. nur minimale Eingriffe in das jeweilige SAP-System notwendig.

#### Einfach nutzbar

Der praktische Nutzen der AWELOS Suite ist eine Dokumentenverarbeitung unter Nutzung der konfigurierten Business-Logik mit dem jeweiligen SAP System, je nach Anwendungsfall vollautomatisch im Hintergrund oder – im Anwenderdialog auf Knopfdruck, bei:

- der Verarbeitung von Belegen und Reports aus SAP
- der Barcode-Erkennung von Scandokumenten
- der Ablage und Ablaufsteuerung von gescannten Dokumenten aus dem Posteingang
- der Speicherung von Dokumenten aus Microsoft Word, Excel und OneNote
- der client- und serverseitigen Verarbeitung von E-Mails
- der Ablage von Dateien direkt aus dem Dateisystem, per DropZone im Anwenderdesktop oder direkt in SAP integriert
- der Verarbeitung von Dateien aus Verzeichnisüberwachungen

Mit einem so durchgängigen und ganzheitlichen ECM-System ist eine Voraussetzung für ein umfassendes Informationsmanagement geschaffen. Denn obwohl Dokumentenmanagement eine außerordentlich wichtige Disziplin in der Informationsversorgung von Unternehmen darstellt, ist es nur ein Baustein bei der Zusammenführung aller Inhaltsquellen.



AWELOS integriert sich nahtlos in die jeweilige SAP Oberfläche. Der Anwender profitiert dabei von einfach nutzbaren Informationen und Funktionen in seiner gewohnten Arbeitsumgebung.

**ACTISHARE** ermöglicht auf Basis der Microsoft SharePoint Infrastruktur ein solches umfassendes Enterprise Information Management (EIM) für SAP Business One, SAP Business by Design und SAP ECC. ACTISHARE stellt Informationen unterschiedlichster Art wie z.B. Daten, Dokumente und Analysen dynamisch im Gesamtzusammenhang dar und macht sie flexibel nutzbar. Per Konfiguration entstehen rollenspezifische Sichten für Benutzergruppen bzw. Fachabteilungen über Webparts - quasi „out of the box“. Ganz einfach, per Webbrowser kann der SAP Anwender vollintegrierte Informationen nutzen: So können z.B. in einem Vertriebsportal Kundendaten aus SAP - mit ihren jeweiligen Aufträgen, zugehörigen Dokumenten und verbundenen Analysen - interaktiv angezeigt werden.

Durch die leichtgängige Weboberfläche und eine schlüssige Bedienlogik werden selbst komplexe Sachverhalte einfach und umfassend transparent.

ACTIWARE präsentiert das umfassende Lösungsportfolio für SAP Anwender live vom 23.10. bis 25.10.2012 auf der DMS Expo in Stuttgart, am Partnerstand der ELO Digital Office GmbH, in Halle 5, Stand A11. Berater der ACTIWARE stehen hier und auch bei Ihnen vor Ort gerne zur Verfügung.

ACTIWARE GmbH  
 Consulting Business  
 Software  
 In der Werr 11  
 DE-35719 Angelburg

Tel.: +49 (6464) 9131-0  
 Fax: +49 (6464) 9131-30  
[info@actiware.de](mailto:info@actiware.de)  
[www.actiware.de](http://www.actiware.de)

**actiware**<sup>®</sup>  
 CONSULTING BUSINESS SOFTWARE

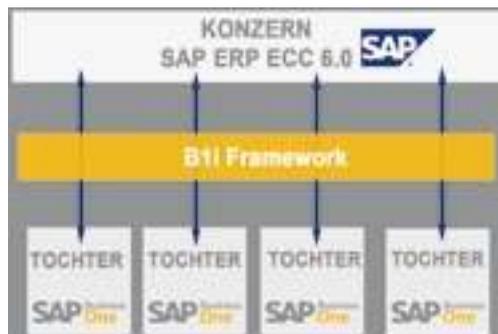
# Strategischer Einsatz von SAP Business One (SBO) im Konzernumfeld

Immer mehr große mittelständische Unternehmen und Konzerne entscheiden sich dazu, in Ihren internationalen Betriebsstätten bzw. Niederlassungen SAP Business One (SBO) einzusetzen und sie mit der Konzernlösung SAP ECC 6.0 (R/3) zu verknüpfen.

Da mit einer steigenden Anzahl an Niederlassungen der Datenstrom zwischen Muttergesellschaft und Tochterunternehmen steigt, wächst auch der Bedarf nach einer leistungsstarken und gut funktionierenden IT-Vernetzung im Konzernumfeld. SAP, der weltweit viertgrößte Softwarehersteller, wartet mit einer 40-jährigen Erfahrung bei der Entwicklung von betriebswirtschaftlicher Software auf. Von dieser Erfahrung profitiert das Produkt SAP Business One (SBO) – insbesondere in Verbindung mit der Konzernlösung – enorm: Die unterstützten Geschäftsprozesse sind bedarfsgerecht, weitreichend und in über 20 Sprachen bzw. 40 Lokalisierungen verfügbar. Alle wichtigen Bereiche eines Unternehmens sind abgedeckt, inklusive eines integrierten CRM- und Service-Moduls.

### Integrationstool SAP B1i Framework

Das SAP B1i Framework ermöglicht die Systemharmonisierung von der Zentrale bis hin zur kleinsten Niederlassung. Seit der SBO Version 8.81 stellt das B1i Framework diese strategische Plattform zur Integration dar. Das SAP B1i Framework wird die bisherige SAP Business One Integration für NetWeaver (B1iSN) in Zukunft ablösen.



### Integration leicht gemacht

Diese Kombination von SAP R/3 mit SBO stellt eine Art „Extended SAP Umgebung“ dar, und bietet dem Unternehmen viele Vorteile: Diese Umgebung lässt sich mit vergleichsweise

geringem Aufwand herstellen, somit verringert sich auch die Anzahl wartungsintensiver Schnittstellen innerhalb eines Unternehmens. Es ist ebenso möglich Lieferanten, Kunden, Office-Systeme, mobile Applikationen oder auch Web-Services (Cloud Anwendungen) anzubinden.



Günter Seitz, Vorstand der init consulting AG.

Das Integrations-Framework ermöglicht die einfache Definition (XML-basiert) von Integrations-szenarien. Statt mit einer aufwendigen und kostenintensiven Umsetzung, ermöglicht es Low-Cost und zuverlässige Integrationslösungen mit minimalen Anforderungen an Ressourcen und Kompetenzen. Mit seinen verschiedenen Funktionen sorgt das SAP B1i Framework für eine nahtlose Integration, schafft eine einheitliche SAP-Systemlandschaft und sorgt somit für einen schnellen IT-Aufbau von neuen Unternehmensteilen ohne weitere Lizenzkosten. Das SAP B1i Framework ist die Voraussetzung zur Ein- oder Anbindung verschiedenster Systeme mit standardisierten Schnittstellen und holt organisatorisch und/oder geographisch entfernte Unternehmensteile näher heran und eignet sich



somit für international tätige Unternehmen mit Zweigstellen, Vertriebsbüros und/ oder Niederlassungen auf der ganzen Welt. Im ganzen Unternehmensverbund sorgt die voll integrierte SAP-Umgebung für eine schnelle Bereitstellung

aller wichtigen Informationen. Die Fehleranfälligkeit und der administrative Aufwand werden dabei wesentlich reduziert. Das SAP B1 Framework sorgt für eine schnelle Übermittlung und Bereitstellung erforderlicher Information, bzw. Daten. Intercompany-Prozesse werden automatisiert wie die Generierung von Bestellungen mittels SBO durch die Niederlassungen und die passende Auftragsbestätigung seitens der Konzernmutter mittels SAP ERP ECC 6.o. Des Weiteren können Berichte aus SAP Business One für das zentrale Controlling bereitgestellt werden, die sofort konsolidierbar sind. Ebenfalls lassen sich über diese Plattform Stammdaten verteilen und aktualisieren. Auch der Vertrieb kann optimal vernetzt werden. Alle Informationen werden sofort zugänglich und CRM-Daten bei der Erfassung in SAP Business One an die zentrale SAP ERP zurückgemeldet.

### **Automotive One developed by init für Töchter und Partner großer Automobilzuliefererbetriebe**

Eine integrierte Systemlandschaft ist in einer der bedeutendsten Branchen Deutschlands von großer Notwendigkeit: der Automobilindustrie. Als Innovations- und Exportmotor der deutschen Wirtschaft steht gerade diese Branche vor zahlreichen Herausforderungen. Der Preisdruck von Seiten der Hersteller auf die Zulieferer ist sehr hoch – stetig steigende Rohstoffpreise und der erhöhte Wettbewerb durch die zunehmende Globalisierung, stellen die Automobilzulieferer zusätzlich vor große Herausforderungen. Es gilt noch schneller zu produzieren, ohne die Kosten aus dem Auge zu verlieren. Um diesem immensen Druck standhalten zu können, benötigen die Zulieferer eine integrierte und kompakte IT-Lösung, welche eine schnelle und reibungslose Auftragsabwicklung durch einen systemübergreifenden Datenaustausch via Electronic Data Interchange (EDI) ermöglicht. Viele große Automobilzuliefererkonzerne haben bereits eine SAP Lösung im Einsatz und möchten ihre Tochterfirmen an dieses System anschließen. Die von der init consulting AG entwickelte Branchenlösung „AUTOMOTIVE. ONE developed by init“ ist ideal zur Anbindung der Konzerntöchter und bietet alle Funktionen für eine papierlose elektronische Kommunikation. Ohne großen Aufwand und lange Implementierungsphase ist „AUTOMOTIVE. ONE developed by init“ innerhalb weniger Tage einsatzbereit. Somit ist ein flächendeckendes und dabei kostengünstigeres Arbeiten an allen Standorten eines Konzerns möglich. Bei „AUTOMOTIVE. ONE developed by init“ liegt der Fokus auf einer Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit und das Ziel ist klar definiert: Systemharmonisierung von der Zentrale bis zur kleinsten Niederlassung.

### **Funktionsweise von AUTOMOTIVE. ONE developed by init**

Heute ist die Branchenlösung „AUTOMOTIVE. ONE developed by init“ bereits bei mehreren Automobilzulieferern im Einsatz. Neben den integrierten Features der Zusatzlösung „AUTOMOTIVE. ONE developed by init“ (Lieferabrufe, Lieferscheintransportdaten, Rechnungs-DFÜ, Gutschriftsverfahren) werden ebenso die Geschäftsprozesse LZZ (Leistung Logistisches Zentrum) und Sequenzabrufe bedient.

### **Monetäre Prozesse**

Es werden nicht nur Daten im Bereich des Materialflusses ausgetauscht, sondern auch Daten der begleitenden monetären Prozesse. Dafür gibt es zwei unterschiedliche Verfahren – das Rechnungsverfahren und das Gutschriftsverfahren. Zwischen Kunden und Lieferanten wird in der Regel nur eines der beiden Verfahren vereinbart. Bei dem Rechnungsverfahren übermittelt der Lieferant per DFÜ für jede Lieferung (je Artikel) die Rechnungsdaten. Bei dem Gutschriftsverfahren übermittelt der Kunde per DFÜ die Bereitschaft für die vereinnahmten Lieferungen zu bezahlen. „AUTOMOTIVE. ONE developed by init“ unterstützt beides und somit die besonderen Ansprüche der Zulieferer. Dieses Modul erweitert die Geschäftsprozesse von SAP Business One um Lieferabrufe, Feinabrufe, produktionssynchrone Abrufe, Lieferscheintransportdaten, Warenanhänger,



Speditionsauftrag, Gutschriftsverfahren, Rechnungsverfahren, externer Dienstleister (Konsignationslager, LLZ, etc). Ein weiterer Vorteil ist die Abbildung der Lieferkettenbelange (Supply Chain Management, SCM) durch AUTOMOTIVE.ONE developed by init. Diese bildet sowohl den Verkauf (VK) als auch den Bereich Einkauf/ Beschaffung (EK) ab. Die Bedarfe aus Lieferabruf (VDA4905, DELFOR), Feinabruf (VBA4915, DELJIT) oder produktionssynchrone Abrufe (VDA4916, DELJIT), welche per DFÜ übertragen werden, werden als Einzelbedarfe zu einem Rahmenauftrag abgespeichert. Für die Berechnung weiterer Parameter (Menge welche noch versendet werden muss – Gesamtbedarf) werden zwei Fortschrittszahlen (Eingangsfortschrittszahl, Versandfortschrittszahl) verwendet. Mit diesen Parametern kann man den genauen Versandplan (unter Berücksichtigung der Mengen im Transit) ermitteln. Die Veränderungen des Bedarfsplans (Erhöhung als auch Verminderung der Bedarfe in Relation zur Zeit) werden in Echtzeit abgebildet, so ist eine Veränderung für den Versand zu 100 % nachvollziehbar. Der Rahmenauftrag hinterlegt ebenfalls eine Verpackungsdefinition. Die Verpackungsvorschrift wird zwischen Kunden und Lieferanten vereinbart, welche beim Versand automatisch berücksichtigt werden. Die Lieferungen werden dem Kunden durch Transportdaten (VDA4913, DESADV) per DFÜ vorangemeldet. In SAP Business One werden automatisch Ausgangsrechnungen (OP's) erzeugt welche die Grundlage für das Rechnungsverfahren (VDA4906, INVOIC) oder Gutschriftsverfahren (VDA4908, INVO-IC) darstellen.

### Logistik

Der logistische Aufwand im Zuliefererbetrieb reduziert sich durch automatisierte Standardprozesse, deren Abwicklung vollständig in die Abläufe und Planungsalgorithmen von SAP Business One integriert ist. Der Einsatz ist sowohl im Einkauf wie auch im Verkauf möglich, die Generierung von Rahmenaufträgen wie Rahmenbestellungen, Wareneingängen und auch Warenausgängen, erfolgt ohne großen Aufwand. Die umgesetzten Standardgeschäftsprozesse umfassen unter anderem die Bedarfserfassung an den Lieferanten, bei der folgende Prozesse Verwendung finden: Lieferabruf, Feinabruf und produktionssynchrone Abrufe. Um diese Daten per Datenfernübertragung (DFÜ), Electronic Data Interchange (EDI) zu übermitteln, benötigt man Normen. Diese Normen wurden von Normierungsinstituten wie dem Verband der Automobilindustrie (VDA) oder Electronic Data Interchange For Administration Commerce and Transport (EDIFACT) definiert. Die Voranmeldungen der

Lieferungen (Lieferschein-/ Transportdaten) werden übermittelt und somit wird dem Kunden ermöglicht, die bevorstehende Lieferung mit den entsprechenden Begleitpapieren (genormte Warenbegleitscheine, Speditionsaufträge, Warenanhänger) vorzubereiten.

### Vorteile von „AUTOMOTIVE.ONE developed by init“

Mit „AUTOMOTIVE.ONE developed by init“ werden sämtliche Prozesse in einer Lösung abgebildet. So lässt sich der Informationsfluss reibungslos und prozessübergreifend steuern – ohne aufwendige Schnittstellenpflege. Belegloser Datenaustausch und eine schnelle Datenübermittlung, auch intern, sind nur zwei Vorteile von zahlreichen. Durch AUTOMOTIVE.ONE developed by init“ lässt sich die Planungssicherheit um ein Vielfaches erhöhen. Automatisierte Standardprozesse, wie zum Beispiel das automatische Übertragen der Lieferabrufdaten in lieferanteneigene Belege, erleichtern das tägliche Arbeiten. Die Kundenbeziehungen werden somit optimiert und die Kundenzufriedenheit wird bei geringem Zeit- und Kostenaufwand gesteigert. Ein weiterer Vorteil liegt in den bedarfsgerecht angepassten Funktionen, für Just-in-Sequence Lieferung. Hierbei werden alle Bauteile rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge für den Produktionsprozess des Kunden geliefert. Jederzeit können durch „AUTOMOTIVE.ONE developed by init“ alle Bewegungen im Überblick behalten werden. Die Ermittlung von Bedarfserhöhungen, -reduzierungen oder Terminverschiebungen gegenüber der Lieferantenplanung können mit einem Klick getätigt werden. So besteht die Möglichkeit, aktiv in der jeweiligen Produktionsstufe einzugreifen. Der neue Lieferplan wird sofort mit eingeplant. Die Branchenlösung für Zulieferer ermöglicht es, das Lager optimal auszulasten, bei Sofortbedarf wird der verfügbare Lagerbestand sofort überprüft. Synergien schaffen mit SAP Business One und „AUTOMOTIVE.ONE developed by init“ als integrative Lösung für Konzerntöchter. Die Konzerne profitieren somit doppelt: Die Zentrale verfügt über ein zeitnahes, konsolidiertes Berichtswesen, die Systemlandschaft wird konzernweit homogenisiert und arbeitet bis zur kleinsten Tochter mit standardisierten Schnittstellen.

### Kontakt:

init consulting AG  
Dieselstraße 11  
85080 Gaimersheim

E-Mail: [info@init-consulting.de](mailto:info@init-consulting.de)

Telefon: +49 8458 34 57 79-0

Telefax: +49 8458 34 57 79-10

Online: [www.business-one-beratung.de](http://www.business-one-beratung.de)

# Fern, aber nah

## Die zweistufige ERP-Strategie für Konzerne und ihre Niederlassungen

**Innovationen entwickeln und mit Standardprozessen den Geschäftsalltag leichter gestalten: Mutter- und Tochterunternehmen stehen vor der Herausforderung, diese Interessen zu vereinen, wenn sie dauerhaft erfolgreich bleiben wollen. Die Konzern-IT soll sowohl den speziellen Anforderungen von Großunternehmen als auch denen der kleinen Betriebe optimal entsprechen. Immer mehr Unternehmen setzen daher auf ein zweistufiges ERP-Modell.**

### Bewährte Landschaften

Die meisten ERP-Systeme sind jahrelang mit einem Unternehmen gewachsen und haben sich den individuellen Bedürfnissen angepasst. Werden neue Niederlassungen eingebunden, kann das zur Herausforderung werden: Was für ein Großunternehmen richtig ist, stellt kleine Betriebe vor eine große Aufgabe. Die standardisierten Programme sorgen für den reibungslosen Austausch von Daten – können aber die Flexibilität der kleinen Standorte beeinflussen.

### Auf zwei Gleisen zum Ziel

„Eine kleine Firma benötigt durchschnittlich nur 20 Prozent der Funktionen einer großen ERP-Software“, erklärt Claus Grünewald, Vice President Sales bei SAP. Warum also für Implementierung, Anwenderschulung und Wartung einer Software zahlen, die nicht ausgereizt wird? Kleine und mittlere Unternehmen suchen bewegliche Software. Mit einer Doppelstrategie bekommen Sie diese Anforderungen in den Griff: mit einer eigenen Lösung für jedes Unternehmen.

Dieses Modell schützt bestehende Investitionen der Muttergesellschaft und öffnet zugleich den Töchtern einen Freiraum für eigenständiges Handeln. Statt das gesamte Unternehmen nur in ein ERP-System einzugliedern, nutzen einzelne Standorte flexible ERP-Lösungen, beispielsweise SAP Business One. So entsteht ein bewegliches, nahtlos verknüpftes Netzwerk für Prozesse, Anwendungen und Daten.

### Die Datendrehscheibe

Mit SAP Business One steuern kleine Unternehmen ihre Geschäftsprozesse umfassend. Ihre Vorteile zeigt die ERP-Lösung bei der Anbindung an andere Software: Sie lässt sich mit allen Anwendungen im Firmennetzwerk sowie mit Kunden, Lieferanten und Großhändlern verknüpfen. Die Schnittstellen von SAP Business One basieren auf dem gleichen Standard wie die großen ERP-Lösungen. Nahtlos integriert die Zentrale ihre IT-Prozesse in die Tochterunternehmen, diese greifen im Gegenzug auf die Daten der Konzernmutter zu. So setzen Konzerne global Firmenstandards um. Alle Daten von Vertrieben, Werken oder Filialen laufen zusammen und stehen überall bereit –

in Echtzeit und auch auf Mobilgeräten. Die Verknüpfung im Geschäftsalltag leistet das SAP Business One Integration Framework, das nur geringe Ressourcen und IT-Kompetenzen benötigt. So schaffen Firmen eine einheitliche Systemlandschaft und müssen weniger Schnittstellen warten. Das Framework bildet die ideale Verbindung zwischen Unternehmen, die SAP ERP in ihrer Zentrale und SAP Business One in ihren Niederlassungen nutzen. Mit seinen standardisierten Tools ist es zudem leicht zu bedienen.

### Jeder Cent zählt

So ermöglicht das Framework unter anderem ein konzernweites Reporting auf Knopfdruck. Bilanzen sind deutlich schneller erstellt, Daten, Informationen und Inhalte rasch verarbeitet. Für den Abschlussbericht ruft die Zentrale aktuelle Kennzahlen von sämtlichen Niederlassungen ab und überträgt Finanzinformationen einfach über die DATEV-Schnittstelle in das Buchungssystem des Steuerberaters.



Ein Beispiel: Die Serviceabteilung der GLORY Europe GmbH ist spezialisiert auf Wartung und Reparatur von Münzzählautomaten und Geldsortiermaschinen. Das Unternehmen nutzt SAP Business One, um enger mit der Konzernzentrale zusammenzuarbeiten. „Wir wollten eine Warenwirtschaft, die unsere Servicestruktur abbildet und eine Anbindung an

unsere Muttergesellschaft ermöglicht“, sagt IT-Manager René Grönert. GLORY Europe überträgt seine Daten automatisch an den Konzern. Übertragungsfehler, isolierte Prozesse, mehrfach vorhandene Kalkulationstabellen und dezentrale Datenbanken gehören der Vergangenheit an.

Mit einer zweigleisigen ERP-Strategie stellen Unternehmen die Weichen für eine durchgängige Anbindung ihrer Niederlassungen. Eine praktische Methode, die Balance zwischen Kontrolle und Freiheit zu halten – und die produktive Zusammenarbeit zwischen Mutter- und Tochterunternehmen zu gewährleisten.

### Für Konzernanbindungen: SAP Business One

Mit SAP Business One bündeln kleine und mittlere Unternehmen ihre Kernfunktionen in einer Plattform, steuern sämtliche Arbeitsprozesse zentral, erstellen präzise Berichte und halten Compliance-Vorgaben sicher ein. Für die Anbindung an Muttergesellschaften bringt die ERP-Lösung ein eigenes Integrations-Framework mit. SAP Business One ist als On-Premise- und als On-Demand-Version verfügbar. Interessenten erhalten weitere Informationen unter [www.sap.de/businessone](http://www.sap.de/businessone).

# SAP Business One und Integration in bestehende Konzernstrukturen

1993 als reines SAP-Beratungshaus gegründet, hat sich die OSC-Gruppe zum IT-Komplettdienstleister im SAP-Umfeld entwickelt. Als einer der wenigen SAP-Partner in Deutschland bietet die OSC-Gruppe als ERP-Loste Orientierung im ERP-Markt für mittelständische Unternehmen im Bereich SAP All-in-One, SAP Business One und SAP Business ByDesign.

Der OSC Smart Integration GmbH kommt hierbei seit 2004 eine tragende Rolle für kleine und mittlere Unternehmen bei der Umsetzung Ihrer Anforderungen mit SAP Business One zu. Als zertifizierter und mehrfach ausgezeichnete SAP Gold-Partner für SBO hat die OSC Smart Integration GmbH heute mehr als 100 Einführungsprojekte erfolgreich durchgeführt und betreut diese Kunden im Rahmen der Pflege und Wartung. Das Team der OSC Smart Integration unterstützt dabei kompetent und flexibel sowohl Kleinstkunden als auch Konzerntöchter großer Unternehmen.

## SAP Business One

Mit SAP Business One stehen Kunden alle wesentlichen Funktionen wie z.B. Buchhaltung, CRM, Vertrieb, Marketing, Service, Lagerhaltung etc. zur Verfügung. SAP Business One bietet eine vollständige Transparenz und Kontrolle über die Geschäftsprozesse im Unternehmen. Alle Business-Funktionen kommen in einem Paket, so dass das System einfach einzurichten, zu nutzen und zu optimieren ist. Die flexible Plattform ermöglicht Wachstum und eine weltweite Abdeckung durch mehr als 40 Lokalisierungen in 26 unterschiedlichen Sprachen. Die Lösung ist darüber hinaus durch integrierte, industriespezifische oder horizontale Lösungen erweiterbar und bietet daher einzigartige Möglichkeiten zur Abbildung unternehmensspezifischer Anforderungen. Damit ist SAP Business One für die KMU-Bedürfnisse wie geschaffen.

## SAP Business One im Konzernumfeld

Zunächst für kleinere Unternehmen gedacht, entdecken heute immer mehr SAP-Bestandskunden die Möglichkeiten von SAP Business One im Rahmen von Konzern-Rollouts oder der Anbindung von Töchtern und Vertriebsniederlassungen.

Da die Strukturen und Abläufe diesen kleineren „Schnellboote“ größerer Unternehmen nicht automatisch einfacher sind, sondern sich häufig, z.B. aufgrund regionaler Gegebenheiten, sogar deutlich von denen des Mutterunternehmens unterscheiden, stellt sich die Frage nach einer geeigneten Software-Lösung. Zudem ist in den Niederlassungen oft die Personaldecke dünn. Wo das Mutterunternehmen möglicherweise über eine eigene IT-Abteilung oder einen EDV-Fachmann verfügt, sind die personellen Ressourcen in diesen kleineren Niederlassungen häufig begrenzt.

Ähnlich sieht es mit dem verfügbaren Budget aus. Dieses lässt oftmals nur wenig Spielraum. Der Rollout der bestehenden SAP All-in-One-Lösungen stellt daher häufig keine Alternative dar. Die Kosten für die Abbildung der Niederlassungen im bestehenden SAP-System und damit verbundene Prozessänderungen aufgrund von nationalen Recht etc., das Schaffen der technischen Voraussetzungen und die aufwendige Schulung der Mitarbeiter werden zu Recht häufig gescheut. Zudem bieten die technischen Rahmenbedingungen in Ausnahmefällen gar keine Möglichkeit einer permanenten und konsistenten Datenverbindung.

Trotz dieser Widrigkeiten müssen sich viele Unternehmen der Herausforderung eines stetigen Wachstums und verändernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen stellen. Unternehmen, die hierbei auf inkompatible ERP-Systeme im Unternehmensverbund setzen, haben es deutlich schwerer und kämpfen mit fehlender Kompatibilität, unübersichtlich oder nicht vorhandenen Schnittstellen und hohem administrativen Aufwand. Wir erleben, dass vermeintlich günstige Lösungen innerhalb kürzester Zeit wieder verworfen werden.

Ganz anders mit SAP Business One und den Möglichkeiten einer Integration in bestehende SAP-Systemlandschaften. SAP bietet die nahtlose Integration von SAP Business One in die SAP Business Suite / SAP NetWeaver-Umgebungen der Konzernmutter, Niederlassungen, Handelspartnern oder anderen Geschäftspartnern und ermöglicht dabei auch die Integration mehrerer Installationen von SAP Business One im gesamten Netzwerk.



www.osc-si.com

Vorkonfigurierter “Out-of-the Box” Content ermöglicht die Abbildung der häufigsten Integrationsanforderungen zwischen Zentrale und Niederlassungen. Dazu gehört beispielsweise die Möglichkeit einer Stammdatenverteilung für Materialien und Kundenstammdaten, der zwischenbetriebliche Einkauf mit Verkauf aus dem lokalem oder zentralen Bestand, das Management Reporting , eine Liquiditätsvorschau, die Abwicklung interner Zahlungsvorgänge (in-House Cash) und die Vorbereitung der Finanzkonsolidierung z.B. in das SAP Business Warehouse.

Die Administrationsfunktionen bieten dem Bediener diverse Möglichkeiten für Verwaltung und Überwachung. Auch die Integration in die SAP ERP Monitoring Komponente (CCMS) ist möglich und stellt einen echten Mehrwert dar. Zusätzliche Lizenz- und Wartungskosten fallen nicht an.

Die OSC Smart Integration GmbH verfügt über eine umfangreiche Erfahrung und betreut namhafte Unternehmen bei der Integration Ihrer Niederlassungen im In- und Ausland in das bestehende SAP-System des Mutterunternehmens.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Herr Heiko Szendeleit unter Tel. 040-325248-24 gerne zur Verfügung.

Fordern Sie jetzt Ihr SAP Business One Starterpaket als vorkonfiguriertes Einstiegspaket an. **Business One ready TO GO** (1 Starterlizenz vorinstalliert incl. Lenovo Notebook und 1 Tag Basisschulung in Hamburg für nur 1.699.-€. Weitere Informationen unter: [www.osc-si.com](http://www.osc-si.com)

# SAP Business ByDesign

Die OSC Business Solutions GmbH implementiert und betreut ERP Einführungsprojekte auf Basis der neuen SAP Software-as-a-Service Plattform „Business ByDesign“. Als einer der ersten Solution Reseller für SAP Business ByDesign der SAP in Deutschland vertreibt die OSC mit einem eigenen Team die OnDemand-Lösung der SAP an Ihre Kunden. Dabei stehen besonders Flexibilität, Kostensenkung und Sicherheit im Fokus der Kunden:

### Flexibilität

Die Steigerung der Flexibilität ist für viele mittelständische Kunden zu einem zentralen Wettbewerbsfaktor in einem sich immer schneller ändernden Markt geworden. Deshalb ermöglicht SAP Business ByDesign heute Neukonfigurationen, Maskenanpassungen und Datenbankergänzungen durch geschulte Endbenutzer, die vorher nur durch aufwendige Beratungsleistungen möglich waren. Neue Funktionen und externe Anwendungen (zum Beispiel: Routenplaner) können oft durch die Nutzung moderner Schnittstellen ebenfalls von

Endbenutzern in wenigen Schritten eingebunden werden. Auch der Lizenzierungsumfang kann durch das Miet-Konzept wesentlich flexibler angepasst werden als bei traditionellen Lizenzierungskonzepten.

### Kostensenkung

SAP Business ByDesign wird bei der Einführung durch einen Konfigurator angepasst, der die Konsistenz der gewählten Einstellungen prüft und auch die benötigten Excel Formulare für die Datenmigration generiert. Der Schulungsaufwand wird durch den Einsatz von eLearning Unterlagen in Form von kontextsensitiven Hilfetexten, Folien und Workflow-Filmen auf ein Minimum reduziert. Durch den Betrieb der Software in hochautomatisierten SAP-Rechenzentren werden Lizenz-, Hardware- und Betreuungsaufwendungen auf eine monatliche Miete reduziert.

### Sicherheit

Durch den Betrieb in SAP-eigenen deutschen Rechenzentren im 24x7x365 Betrieb kann SAP mit Business ByDesign ein Sicherheit-Niveau bieten, das für die meisten Kunden ohne SAP nicht zu erreichen ist.



[www.osc-bs.de](http://www.osc-bs.de)

# Kundenreferenz – E-Commerce trifft SAP

Die eBusiness-Spezialisten vom nubizz Team finden seit 15 Jahren die optimale Lösung für das eBusiness Ihrer Kunden. So realisiert und betreibt nubizz mit 30 Mitarbeitern Online-Shops für verschiedene Branchen und setzt dabei auf die Technologien führender Hersteller (z.B. epages, Intershop und IBM). Seit kurzem setzen die Spezialisten für das Online-Geschäft bei Ihrer IT zudem komplett auf SAP Business ByDesign – und verknüpfen so alle Unternehmensbereiche nahtlos miteinander.

„In den letzten Jahren hatten wir manchmal fast das Gefühl, vom eigenen Wachstum überholt zu werden. Es war also notwendig, die IT und das Projektmanagement zu straffen und für alle Mitarbeiter eine gemeinsame Plattform zu schaffen, um sich wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren – die Arbeit mit unseren Kunden.“ so der Prokurist von nubizz, Herr Frank Hörning.

Die alten Insellösungen führten zu unnötiger Mehrarbeit und boten nicht mehr die erforderliche Flexibilität für das schnell wachsende Geschäft. Eine wichtige Anforderung an die neue ERP-Software war daher die Loslösung von bestehenden Infrastrukturen. Frank Hörning: „Wir wollten uns nicht wie bisher mit Technik, Pflege und Wartung auseinandersetzen, sondern uns auf Kernprozesse und Kernkompetenzen konzentrieren.“ SAP Business ByDesign hilft beim Steuern der internen Unternehmensprozesse, ohne daß sich das Unternehmen um Technik, Administration, Pflege, Wartung oder Support kümmern muß. Das schafft Freiräume und ermöglicht ein flexibles Wachstum ohne lästige Nebenwirkungen. Durch die bestehenden engen Verbindungen zu OSC und gemeinsam durchgeführte Online-Shop-Projekte bei SAP-Kunden entschied sich nubizz im März 2012 für die Einführung von SAP Business ByDesign. Der Projektstart erfolgt kurz darauf.

„Aus unserer Sicht bot sich mit SAP Business ByDesign die Möglichkeit, eine speziell auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Lösung für die Finanzbuchhaltung, das Kundenmanagement und das Projektgeschäft einzusetzen“, so Andreas Christiani (Geschäftsführer). Die Lösung ist dabei frei skalierbar, bietet eine hohe Anpassungsfähigkeit ohne jedesmal einen externen Entwickler zu beauftragen, niedrige Betriebskosten, keinerlei Wartungsaufwand und modernste integrierte Funktionalitäten. So ist beispielsweise die Integration von MS Excel, MS Word oder MS Outlook ohne weitere Kosten jederzeit möglich. Wichtiger Email-Verkehr kann mit geschäftsrelevanten Vorgängen im ERP-System verknüpft werden und schafft damit eine wichtige Barrierefreiheit.

Nubizz war zudem in der Lage einen Großteil des geplanten Einführungsaufwandes selbst zu leisten und damit die Kosten für externe Unterstützung zu reduzieren.

Heute profitiert nubizz von beschleunigten und vereinfachten Arbeitsprozessen, einer nahtlosen Integration aller Unternehmensbereiche, schlankeren Geschäftsabläufen und hoher Prozesssicherheit und -qualität.

Die verbesserte Planungssicherheit und Transparenz durch aussagekräftige Berichte innerhalb der Lösung gibt Sicherheit und hilft, die Projektziele mit klarer Sicht auf Kosten und Finanzdaten im Auge zu behalten und damit profitables Wachstum zu fördern und das Projektcontrolling zu optimieren.

Derzeit arbeiten 10 Mitarbeiter mit der Lösung, so auch der externe Finanzbuchhalter, der ebenfalls von den Vorzügen der neuen Lösung überzeugt werden konnten. Mittelfristig ist der Ausbau der Lösung für alle Mitarbeiter von nubizz vorgesehen.

Frank Hörning: „Wir sind uns sicher, dass neben der Entscheidung für Business ByDesign die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Open Systems Consulting wesentlich zum Erfolg des Projektes beigetragen hat.“



# Per Mausclick Adressen prüfen und validieren

**Uniserv ermöglicht SAP™ Business ByDesign-Anwendern Datenqualität schon bei der Eingabe.**

Viele mittelständische Firmen kämpfen mit Qualitätsproblemen in ihren B2B-Adressdatenbanken. Unternehmen, die die On-Demand-Geschäftssoftware SAP Business ByDesign einsetzen, können jetzt die Qualität ihrer Businessadressen nachhaltig verbessern. Die erste Applikation für Datenqualität im SAP-Store – „Postal Validation Real-Time powered by Uniserv“ – stellt in Echtzeit Funktionen des Data-Management-Spezialisten Uniserv zur postalischen Adressprüfung auf SaaS-Basis bereit. Die von IBIS Prof. Thome entwickelte App packt Datenqualitätsprobleme an der Wurzel: Für die Anwender ist eine Datenprüfung mit höchster Ergebnisqualität so schon bei der Eingabe realisierbar.

## Adressqualität als Erfolgsfaktor

Qualitativ hochwertige Adressdaten bilden eine wichtige Voraussetzung für zielgenaue Entscheidungen und somit auch für den Geschäftserfolg. Deutsche Firmen haben beim Thema Adressqualität noch erheblichen Nachholbedarf. Häufigste Ursachen für schlechte Datenqualität sind in den meisten Fällen fehlerhafte Ersteingaben und Dubletten. Hinzu kommt, dass die Pflege und Aktualisierung der Daten, die laufend erfolgen müsste, häufig unzureichend ausfällt. Aus fehlerhaften Daten resultieren kostspielige IT-Projekte, zweideutige Analysen, wirkungslose Marketingaktionen. Und das kostet Geld und Nerven! Die App „Postal Validation Real-Time powered by Uniserv“ sorgt in kurzer Zeit für eine verbesserte Qualität der Postadressen und optimiert somit auch die Unternehmensprozesse.

## App herunterladen, Account anlegen, Loslegen!

Technisch gesehen bindet der Webservice von Uniserv Funktionen für die Echtzeitprüfung postalischer Adressen in SAP Business ByDesign ein. Diese Funktionen stellt Uniserv über ein On-Demand-Portal als SaaS-Dienst bereit. Die Installation des Webdienstes ist in wenigen Schritten erledigt, die Nutzung denkbar einfach: Das kostenlose Mashup wird über den SAP App Store heruntergeladen und entweder als eigene Schaltfläche oder als Link in die Bedienoberfläche von SAP Business ByDesign eingebettet. Um den Webdienst aktiv nutzen zu können, muss er mit den Datenqualitäts-Services von Uniserv verknüpft sein. Dazu wird ein kostenpflichtiges Nutzerkonto im On-Demand-Portal des Data-Quality-Anbieters angelegt. Sobald die App mit dem Uniserv-Account verbunden ist, kann sie in die persönlichen und rollenbasierten Arbeitsbereiche von SAP Business By Design – dem Work Center – eingebunden werden.

## Mit einem Klick zur Datenqualität

Der Webdienst für die Adressprüfung ist mit nur einem Mausclick aufrufbar und liefert sofort eine Ergebnisliste mit allen relevanten Angaben. Egal ob Call Center oder Vertriebsinnendienst – der Endanwender kann Adressen schon bei der Eingabe direkt und in Echtzeit mit den Referenzdaten von Uniserv abgleichen. Dafür muss lediglich ein Teil der Daten, wie der Firmenname, eingetragen werden. Der Anwender wählt den richtigen Datensatz aus und übernimmt ihn mit einem Knopfdruck. In der Eingabemaske werden dann die noch fehlenden Adressfelder, also Straße, Hausnummer oder Postleitzahl, automatisch ausgefüllt. Genauso unkompliziert können mit der Zusatzanwendung existierende Adresseinträge auf ihre Richtigkeit überprüft und Korrekturvorschläge direkt übernommen werden. So bleiben wichtige Kontaktinformationen mit wenig Aufwand immer aktuell und valide. Ein weiterer Vorzug der App: Auch Adressen von Firmen mit Sitz im Ausland lassen sich verifizieren – Uniserv bietet für über 245 Länder postalische Adressprüfung und Geocoding an.



© Uniserv

Die App eignet sich für mittelständische Firmen mit zahlreichen Kundenkontakten, die SAP Business ByDesign einsetzen. Doch auch Unternehmen mit einem kleinen Kundenstamm oder Spezialanbieter in einem eng begrenzten Marktsegment profitieren von „Postal Validation Real-Time powered by Uniserv“: Je geringer der Datenbestand ist, desto mehr kommt es darauf an, dass jeder Adresseintrag stimmt!

[www.uniserv.com](http://www.uniserv.com)

**UNISERV GmbH**

Rastatter Str. 13  
75179 Pforzheim

Telefon: + 49 7231-936-0  
E-Mail: [info@uniserv.com](mailto:info@uniserv.com)  
Online: [www.uniserv.com](http://www.uniserv.com)  
[www.data-quality-on-demand.com](http://www.data-quality-on-demand.com)



# Vorschau



## November 2012: Business Process Management

RED/AZS: 05.10.2012

DUS: 15.10.2012

EVT: 29.10.2012

HANA ist schnell, aber das In-memory Data Management ist nicht Selbstzweck. Der Vorteil der extremen Geschwindigkeit liegt im Business Process Reengineering der Aufbau- und Ablauforganisation. Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse sind in einem Real-time Enterprise fundamental anders als in einem klassischen ERP-System (siehe auch Editorial dieses E-3 Extras). Die SAP-Community erlebt momentan einen Relaunch von Business Process Management (BPM) und Business Process Rules (BPR).



## Dezember 2012 / Januar 2013: Branchenlösungen

RED/AZS: 02.11.2012

DUS: 12.11.2012

EVT: 26.11.2012

Jeder bekommt (fast) alles in Walldorf und in der SAP-Partner-Community. Die individuellen Branchenlösungen der Partner und die Industrie Solutions (IS) für All-in-One und ERP/BS7 sind anerkannt und erfolgreich. Die besten und innovativsten Branchenlösungen werden in diesem E-3 Extra präsentiert. Anhand von Fachartikeln und Referenzberichten lernt der Leser die ganze Welt der SAP Industrie Solutions kennen. Diese Ausgabe ist die Referenz für 2013 und ein Nachschlagwerk für alle Bestandskunden.

### E-3 EXTRA Impressum



**Abonnement-Service:**  
www.e3abo.info oder  
office@e3abo.info

**Chef vom Dienst (CvD):**  
Andrea Niederfringer  
Tel.: +49 (0) 89 / 210284-20  
andrea.niederfringer@b4bmedia.net

**Marketing & Anzeigenverkauf:**  
Vanessa Kitowski  
Tel.: +49 (0) 89 / 210284-27  
vanessa.kitowski@b4bmedia.net  
Carolin Meinhold  
Tel.: +49 (0) 89 / 210284-23  
carolin.meinhold@b4bmedia.net  
Annemarie Trattner  
Tel.: +49 (0) 89 / 210284-29  
annemarie.trattner@b4bmedia.net

**Chefredakteur und Herausgeber** (v.i.S.d.P.):  
Peter M. Fäbinger, pmf@b4bmedia.net  
**Produktionsleitung und Art Direktion:**  
Sebastian Müller, sebastian.mueller@b4bmedia.net  
Tel.: +49 (0) 89 / 210284-25  
**Schlussredaktion und Lektorat/Korrektorat:**  
Dr. Daniela Müller und Martin Gmachl  
**Druck:** alpha print medien AG, Kleyerstraße 3,  
64295 Darmstadt, Tel.: +49 (0) 6151 / 8601-0  
**Mediadaten 2012:** www.e3media.info  
**Erscheinungsweise:** 10 Ausgaben pro Jahr  
**Herausgeber:** B4Bmedia.net AG, 80335 München,  
Dachauer Str. 17, www.b4bmedia.net  
**Druckauflage & Verbreitung:**  
35.000 Stück in Deutschland, Schweiz, Österreich  
**Vorsitzender des B4Bmedia.net AG Vorstands:**  
Peter M. Fäbinger  
**Vorstand für Finanzen, Controlling und Org.:**  
Brigitte Enzinger, brigitte.enzinger@b4bmedia.net  
**Aufsichtsrat der B4Bmedia.net AG:**  
Walter Stöllinger (Vorsitzender), Professor  
Wolfgang Mathera und Michael Kramer  
**Medieninhaber und Lizenzgeber:**  
Informatik Publishing & Consulting GmbH  
5020 Salzburg, Griesgasse 31, www.ipc-gmbh.at

© Copyright 2012 by B4Bmedia.net AG. E-3, Efficient Extended Enterprise, ist ein Magazin der B4Bmedia.net AG. Gegründet wurde das Magazin 1998 von der IPC GmbH und STTC Ltd. E-3 ist das unabhängige ERP-Community-Monatsmagazin für die SAP-Szene in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die redaktionelle Berichterstattung des ERP-Community-Magazins E-3 ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte insbesondere der Reproduktion in irgendeiner Form, die der Übertragung in fremde Sprachen oder der Übertragung in IT/EDV-Anlagen sowie der Wiedergabe durch öffentlichen Vortrag, Funk- und Fernsehwerbung, bleiben ausdrücklich vorbehalten. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Das E-3 Magazin wird nicht durch die SAP AG (69190 Walldorf) oder sonstige SAP-Anwendergruppen gesponsert oder unterstützt und erscheint unabhängig von solchen Unternehmen. Mit ihnen bestehen auch keine anderen geschäftlichen Verbindungen bei der Veröffentlichung dieses Magazins. Die Nennung von Marken, geschäftlichen Bezeichnungen oder Namen erfolgt in diesem Werk ohne Erwähnung etwa bestehender Marken, Gebrauchsmuster, Patente oder sonstiger gewerblicher Schutzrechte. Das Fehlen eines solchen Hinweises begründet also nicht die Annahme, eine nicht gekennzeichnete Ware oder Dienstleistung sei frei benutzbar. SAP, R/3, NetWeaver und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit.

# Herzlich willkommen bei der

## MEDIEN WERKSTATT

Die Medienwerkstatt dient als Anleitung für die Kommunikationsarbeit in der SAP-Community. Medienkanäle werden evaluiert, die Verteilung von Information wird dargestellt und über die Print-, Web- und Tablet-Szene diskutiert. Auch wird die wirtschaftliche Situation der Kommunikationsbranche durchleuchtet. Zudem beantwortet Peter Färbinger Fragen zur Qualität und Ethik im Journalismus. Praktische Übungen ergänzen die Theorie.

### Seminarleitung

**Peter M. Färbinger** ist Chefredakteur und Herausgeber des E-3 Magazins. Er studierte Informatik an der TU Wien und war Gründungschefredakteur der Computerwelt Österreich (IDG). Mit Unterbrechungen schrieb er zwölf Jahre für das österreichische Wirtschaftsmagazin Gewinn.

**Andrea Niederfriniger** studierte Publizistik an der Universität Salzburg. Bevor sie beim E-3 Magazin Chefin vom Dienst (CvD) wurde, sammelte sie im In- und Ausland redaktionelle Print- und Online-Erfahrung.

### Termine

#### Medienwerkstatt München:

**Donnerstag, 11. Oktober 2012**

09.00–17.00 Uhr

Teilnehmer: max. 7 Personen

#### Medienwerkstatt Heidelberg:

**Mittwoch, 24. Oktober 2012**

09.00–17.00 Uhr

Teilnehmer: max. 12 Personen

### Preis

**490 Euro exkl. USt.** (inklusive Seminarunterlagen, Getränke und Mittagsbuffet – Anreise und evt. Unterkünfte gehen zulasten der Teilnehmer)

**Early Bird: 350 Euro exkl. USt.** (gültig bis eine Woche vor der Veranstaltung)

### Information

Anmeldung sowie Details zum Programm erhalten Sie von  
Frau Carolin Meinhold, +49/89/210284-23,  
carolin.meinhold@B4Bmedia.net.

Bild: © jocic, Shutterstock.com

[www.e-3.de](http://www.e-3.de)

**AUTOMOTIVE.ONE**  
ideal für  
Konzerntöchter  
websession unter  
business-one-beratung.de

**AUTOMOTIVE.ONE developed by init**  
DIE BRANCHENLÖSUNG FÜR MITTELSTÄNDISCHE  
AUTOMOBILZULIEFERER

# KOMPLETTE GESCHÄFTSPROZESSE DER AUTOMOBILINDUSTRIE EFFIZIENT STEuern

SCHNELLE UND REIBUNGSLOSE AUFTRAGSABWICKLUNG DURCH DEN SYSTEM-  
ÜBERGREIFENDEN DATENAUSTAUSCH VIA ELECTRONIC DATA INTERCHANGE (EDI)

## VORKONFIGURIERTE BRANCHENPROZESSE

Mit der Branchenlösung **AUTOMOTIVE.ONE developed by init** haben kleine und mittlere Unternehmen die wichtigsten Abläufe immer im Blick. Die Kernfunktionen sind in einer einzigen Anwendung zusammengefasst. Die Anwender können Prozesse überwachen, erweitern und anpassen - am Arbeitsplatz oder mobil.

Die vorkonfigurierten Branchenprozesse die auf Best-Practises basieren, gewähren eine hohe Planungs- und Prozesssicherheit. Sie erhalten die bestmögliche Produktionsauslastung, verbunden mit kurzen Durchlaufzeiten und gleichbleibend hoher Qualität Ihrer Produkte. Ihre Kundenbeziehungen werden optimiert und die Kundenzufriedenheit bei geringerem Zeit- und Kostenaufwand gesteigert.

Der systemübergreifende Datenaustausch (EDI) sorgt für einen automatisierten und reibungslosen Ablauf in der Kommunikation mit Lieferanten und Kunden. Die automatisierten Prozesse bieten Ihrem Unternehmen ein hohes Maß an Effizienz und Transparenz. Durch leistungsfähige Berichtswerkzeuge bietet Ihnen die Branchenlösung **AUTOMOTIVE.ONE developed by init** ein Berichtswesen mit optimaler Sicht auf alle Unternehmenskennzahlen.



## INTEGRIERTE GESCHÄFTSPROZESSE

Mit **AUTOMOTIVE.ONE developed by init** für Automobilzulieferer werden sämtliche Prozesse in einer Lösung abgebildet. So lässt sich der Informationsfluss reibungslos und prozessübergreifend steuern - ohne aufwendige Schnittstellenpflege. Das anwenderfreundliche System erleichtert den Mitarbeitern die einheitliche Datenpflege, Nachbearbeitungen sind überflüssig. Gleichzeitig profitieren Finanzbuchhaltung und Einkauf von einem vollständig integrierten Belegfluss. Bedarfsgerecht angepasste Funktionen sorgen dafür, dass Bauteile rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge (Just-in-Sequence) für den Produktionsprozess des Kunden geliefert werden.



**init consulting AG**

Tel.: +49 (0) 8458 / 34 57 79-0  
info@business-one-beratung.de  
www.business-one-beratung.de